

# MEHRSÄULENSYSTEM IN DEUTSCHLAND: GENESE, STAND UND HERAUSFORDERUNGEN

---

Dr. Florian Blank (WSI) und Dr. Magnus Brosig (AK Bremen)

Berlin, 22.02.2023

# Gliederung

---

1. Mehrsäulensystem: Genese und Probleme

2. Kapitaldeckung: Debatten und Reformpläne

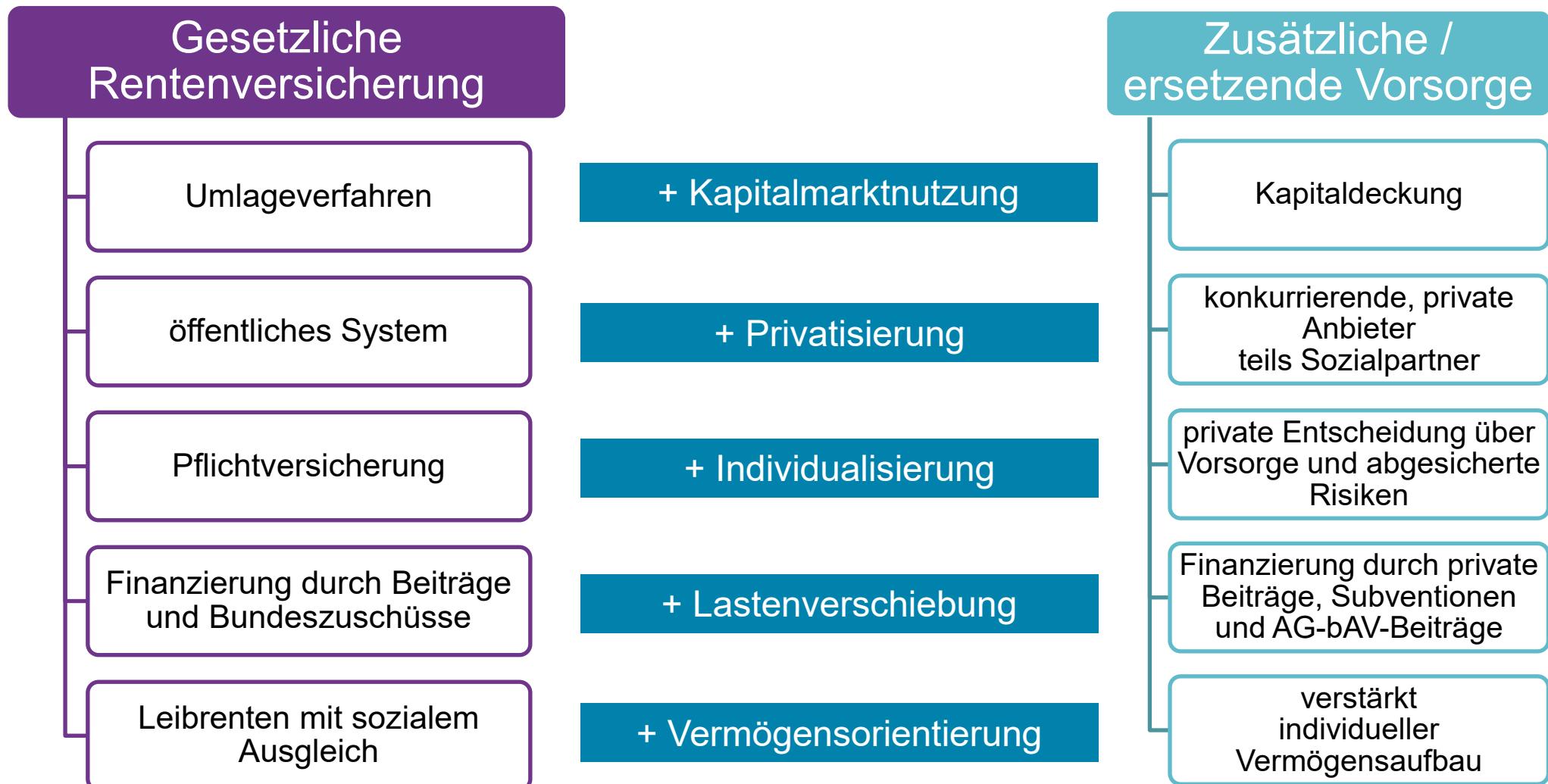
3. Tagung: Erkenntnisinteresse und Inhalte

---

# 1. MEHRSÄULENSYSTEM: GENESE UND PROBLEME

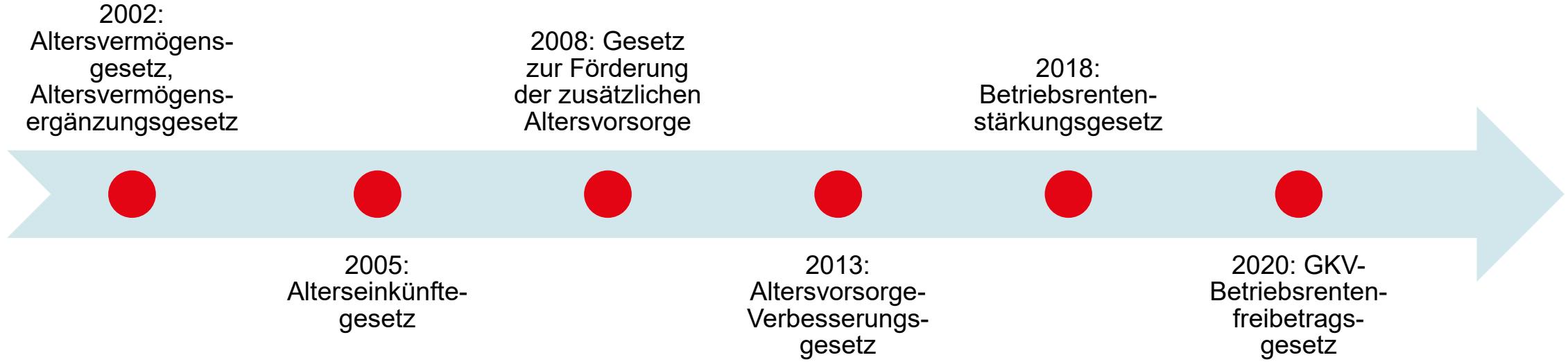
---

# Ausgangslage: Paradigmenwechsel vor 20 Jahren



# Anpassungen der kapitalgedeckten Vorsorge

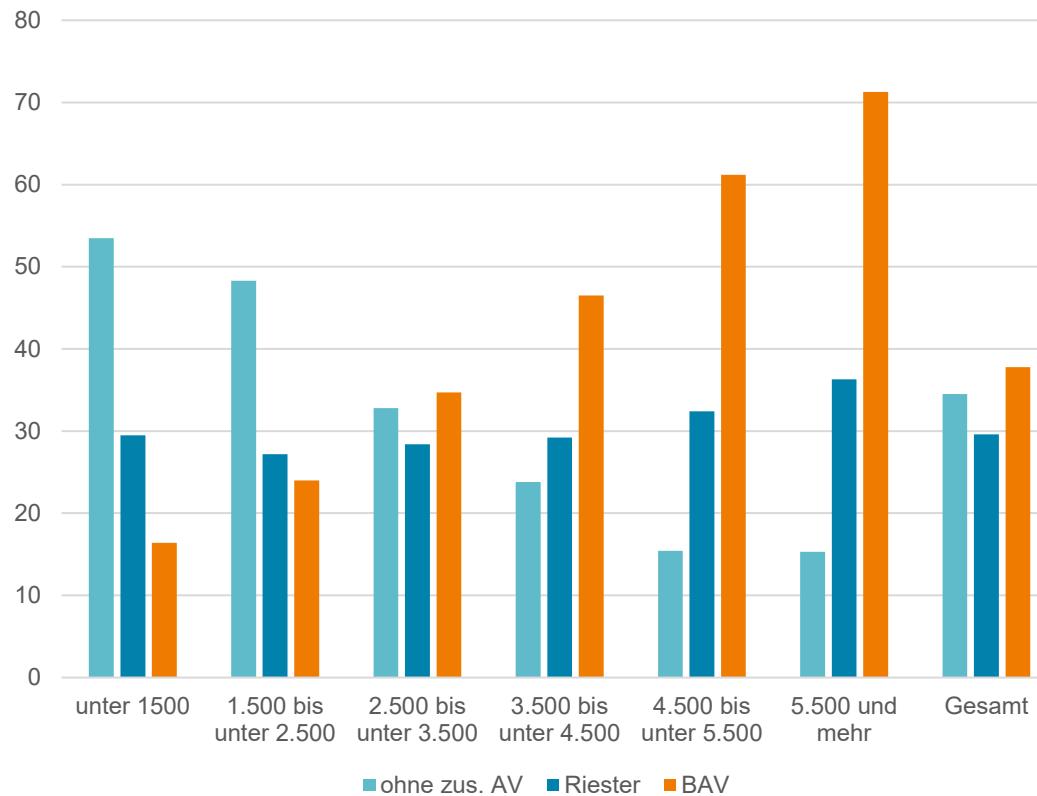
---



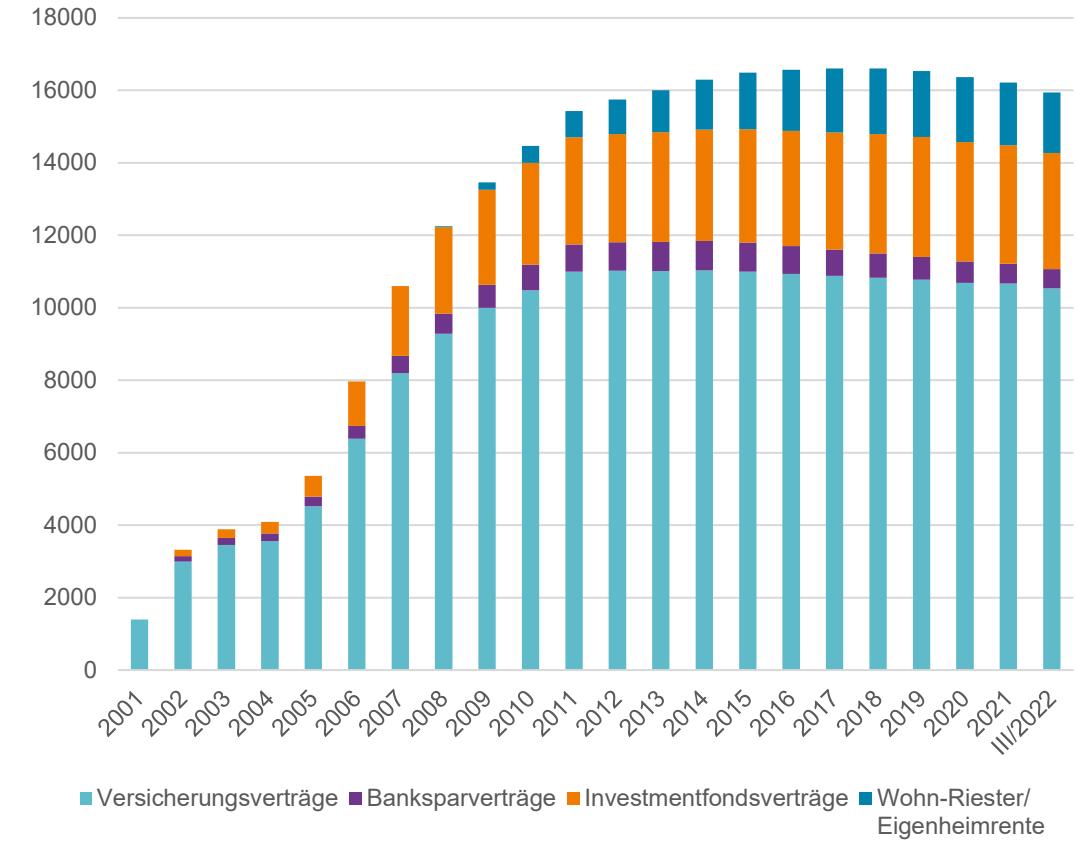
- ▶ Reformen vor allem mit dem Ziel der Steigerung der Attraktivität und damit der Verbreitung
- ▶ Zusätzliche soziale Elemente (z. B. Geringverdienerförderung, höhere Kinderzulage)
- ▶ Zunehmende Erwartung an Sozialpartner, Ersatzvorsorge sicherzustellen
- ▶ Keine generelle Modifikation des bisherigen Weges!

# Keine flächendeckende kapitalgedeckte Vorsorge

Anteil mit zusätzlicher Altersvorsorge nach dem Bruttolohn (SV-pflichtig Beschäftigte)



Entwicklung der Zahl der Riester-Verträge



Quelle: Alterssicherungsbericht

Quelle: BMAS

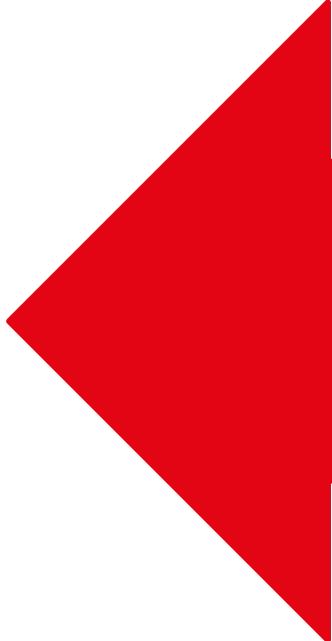
---

## 2. KAPITALDECKUNG: DEBATTEN UND REFORMPLÄNE

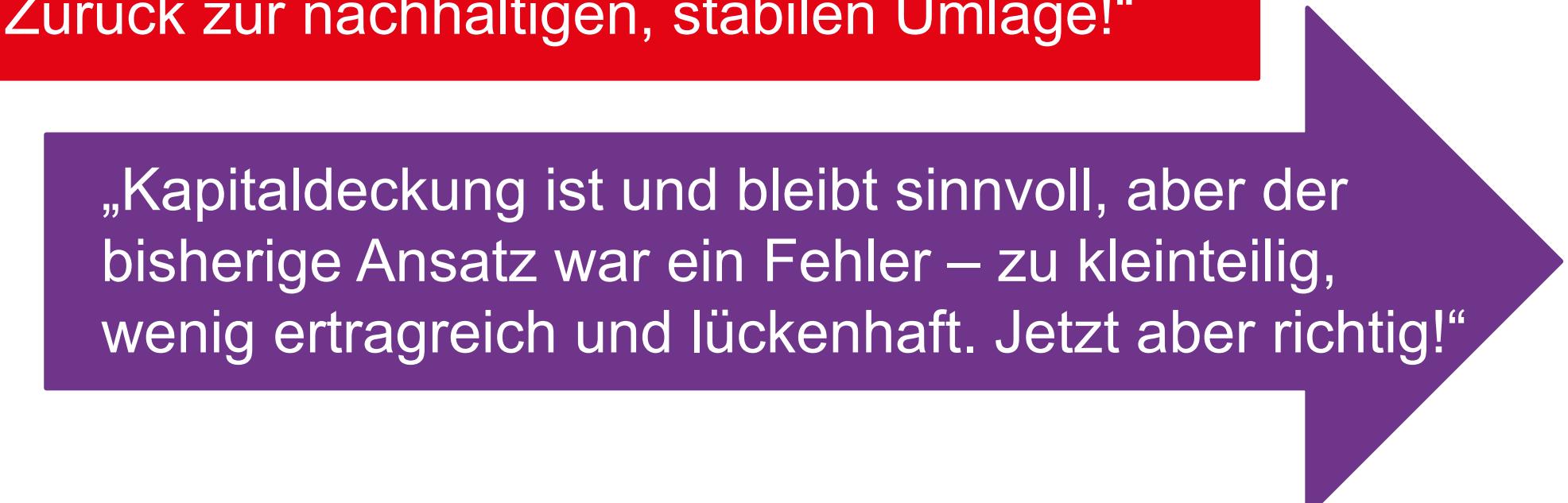
---

# Wie weiter mit der Rente? Deutliche Differenzen

---



„Kapitalgedeckte Vorsorge war und ist nicht notwendig, und sie schafft neue Probleme. Zurück zur nachhaltigen, stabilen Umlage!“



„Kapitaldeckung ist und bleibt sinnvoll, aber der bisherige Ansatz war ein Fehler – zu kleinteilig, wenig ertragreich und lückenhaft. Jetzt aber richtig!“

# Was plant die „Ampel“?

---

Gesetzliche Rentenversicherung: Einstieg in die teilweise Kapitaldeckung („werden“)

Betriebliche Altersversorgung: Stärkung, u.a. durch Anlagentmöglichkeiten mit höheren Renditen („wollen“)

Private Vorsorge: „grundlegende“ Reform beabsichtigt, aber noch nicht näher bestimmt („werden prüfen“)

Öffentlicher Fonds („effektiv und kostengünstig“)  
Renditeorientiertere Anlagen mit Förderung

Klare Erwartungen der Bevölkerung (repräsentative Befragung 01/2023):  
83% wollen höheres Niveau, 96% ist Statuserhalt wichtig, 72% sind eher sicherheitsorientiert

## **„Generationenkapital“/„Aktienrücklage“ für die GRV**

---

- ▶ Ziel: langfristige Stabilisierung von Beitrag und Niveau (48%)
- ▶ Struktur: öffentlich-rechtlich, dauerhaft, eigentumsgeschützt
- ▶ Mittel: „in einem ersten Schritt“ €10 Mrd. „aus Haushaltsmitteln“
- ▶ Anlage: weltweit gestreut, offenbar vorwiegend in Aktien
- ▶ Ertragsverwendung: kollektiv zugunsten der GRV-Gemeinschaft

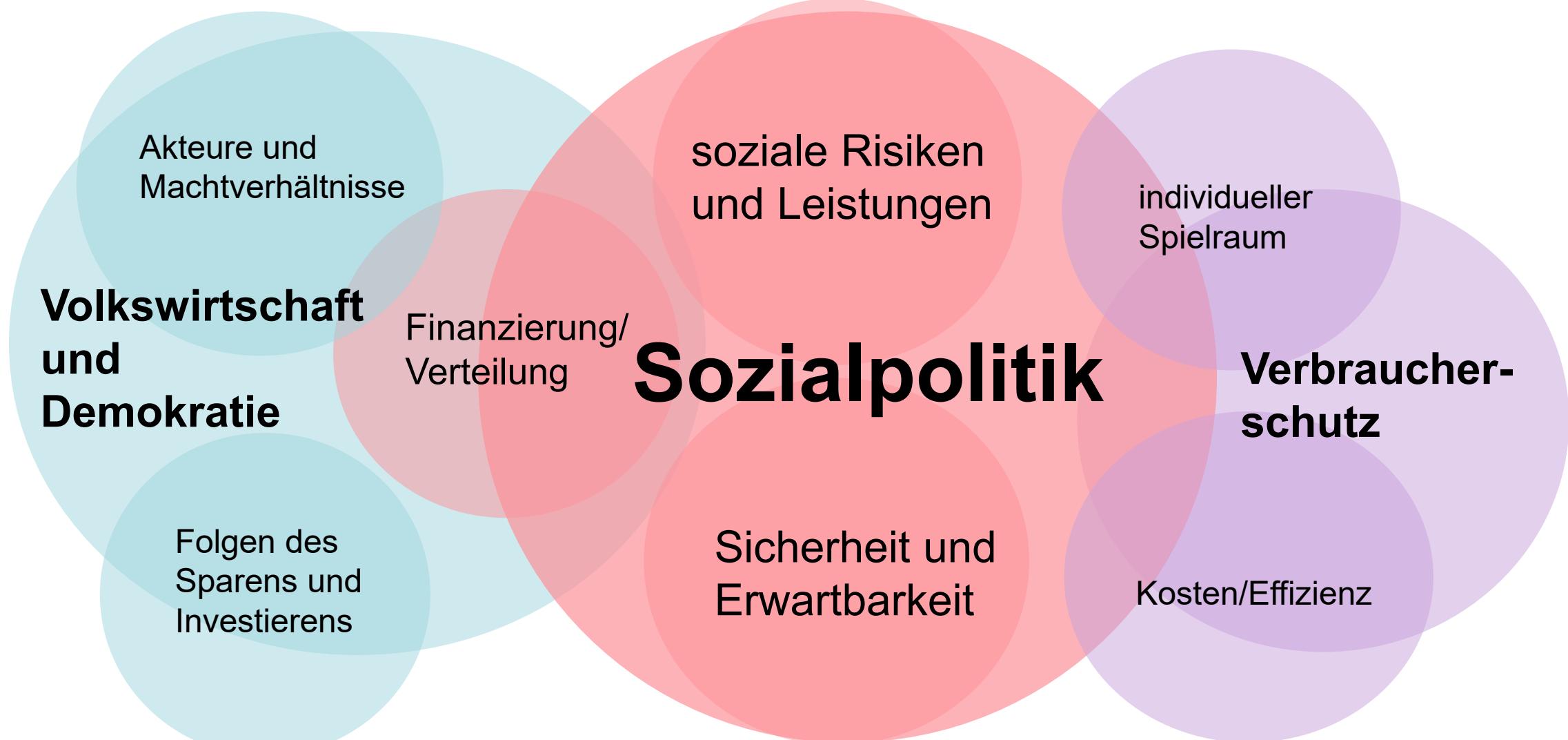
---

### **3. TAGUNG: ERKENNTNISINTERESSE UND INHALTE**

---

# Kapitalgeckte Alterssicherung: Herausforderungen und Fragen

---



# Was treibt uns um – und was haben wir heute vor? Wirtschaft und Gesellschaft

---

- ▶ Können/sollten wir überhaupt „en masse“ sparen und Wohlstand im Alter reimportieren? Wo und wie kann dies gelingen?

*Prof. Dr. Camille Logeay, HTW Berlin*

- ▶ Was bedeutet es, „mehr Kapitaldeckung“ im bestehenden Alterssicherungssystem umzusetzen? Was sind mögliche sozialpolitische und gesellschaftliche Folgen?

*Christoph Ehlscheid, IG Metall*

# Was treibt uns um – und was haben wir heute vor? Wirtschaft und Gesellschaft

---

- ▶ Alterssicherung ist nicht einfach nur bloße Vermögensbildung, sondern soll den Lebensunterhalt der Menschen im Alter und bei Invalidität sichern. Geht das auch kapitalgedeckt, und wenn ja: wie?

*Dr. Reinhold Thiede, DRV Bund*

- ▶ Echte Teilhabe erfordert ständige und substanzelle Anpassung von Ansprüchen und Renten. Wie kann Zusatzvorsorge dies gewährleisten?

*Dr. Johannes Geyer, DIW*

- ▶ Stabile, aber geringe oder hohe, aber schwankende Leistungen: Lässt sich dieses Dilemma zugunsten höherer und doch sicherer Renten auflösen?

*Dr. Judith Kerschbaumer, ver.di*

# Abschluss: Die aktuelle politische Situation

---

- ▶ Input: „Stabile Renten als Grundlage für eine zukunftsweise Gesellschaft – welchen Beitrag können hierbei Kapitalanlagen leisten?“  
*Dr. Rolf Schmachtenberg, Beamter Staatssekretär im BMAS*
  
- ▶ Podiumsdiskussion: „Ampel“-Pläne – Bewertung und Ausblick
  - Dr. Rolf Schmachtenberg, BMAS
  - Dr. Tanja Machalet, MdB (SPD)
  - Markus Kurth, MdB (Bündnis 90/Die Grünen)
  - Anja Schulz, MdB (FDP)
  - Matthias W. Birkwald, MdB (Die Linke)

Moderation: Dr. Julia Kropf